

Zweite Lieferung
von **Schack's Gesammelten Werken.**
[53560.]

Soeben erscheint die:
zweite Lieferung
von

Schack's Gesammelten Werken,
welche wir zur Feststellung der Continuation
auch

in Commission

liefern. Wir bitten, verlangen und uns Ihre
Continuation aufgeben zu wollen.

Stuttgart. **J. G. Cotta'sche Buchhdlg.**

[53561.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Schul-Hygiene.

Aus den Verhandlungen des Medi-
cinisch-pädagogischen Vereins
zusammengestellt

von

Dr. F. Tofelowski,

Schriftführer des Medicinisch-pädagogischen Vereins,

unter Mitwirkung

von

Gymnasial-Director Prof. Dr. Ranke, Di-
rector Prof. Dr. Kübler, Director Prof.
Dr. Bonnel, Director Prof. Dr. Kern,
Director Merget, Director Dr. Schwabe,
Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Schneider,
Prof. Dr. Euler, Overturwart Dr. Anger-
stein, Turnlehrer Kluge, Turnlehrer Ed-
ler; den Oberlehrern: Dr. Braumüller,
Dr. Pappenheim, Rudolph, Dr. Fischer,
Dr. Bröhle und Dr. Kallius; Seminar-
lehrer Böhme; den Rectoren: Petsch,
Senf, Kaselik, Zieski und Schumacher;
den Schulvorstehern: Schulze, Grimm,
Schobert, Dr. Moebus, Dierbach und
Dr. Brüllow; Geh. Sanitätsrath Dr.
Steinthal, Geh. Sanitätsrath Dr. Ra-
voth, Geh. Sanitätsrath Dr. A. Loewen-
stein, Geh. Sanitätsrath Dr. Destreich,
Dr. Albu, Dr. Parow, Sanitätsrath Dr.
Riedel, Sanitätsrath Dr. Kristeller,
Dr. Züller und Dr. Korn.

Inhalt:

Einleitung. 1. Beratungen über Kinder-
Krankheiten. — 2. Zur Frage des Turnens.
— 3. Die häuslichen Arbeiten der Schüler.
— 4. Die Ueberbürdung der Schüler höherer
Lehranstalten mit häuslichen Arbeiten. —
5. Die Subsellienfrage. — 6. Referat über
den vom Geheimrath Prof. Dr. Virchow ver-
faßten Bericht über die die Gesundheit be-
nachtheiligenden Einflüsse der Schule. —
7. Die Art des statischen Materials. —
8. Die Verhandlungen über die Impfung.
— 9. Die Cholerafrage in ihrer Beziehung
zur Schule. — 10. Die Ueberfüllung der
Klassenzimmer. — 11. Der Gebrauch der
Schulmappen. — 12. Die Einrichtung von
Fortbildungsschulen. — 13. Beginn des
schulpflichtigen Alters. — 14. Die Strafen
in Schule und Haus. — 15. Die häusliche
Nachhilfe. — 16. Die Dispensationen vom

Turnen. — 17. Die Bekleidung. — 18. Aus-
fall des Nachmittagsunterrichts. — 19. Die
Luftheizung. — 20. Mittheilungen zur Frage
der Gesundheitsgefährlichkeit der Luftheizung.
— 21. Die großen Sommerferien. — 22. Das
Turnen der weiblichen Jugend. — 23. Der
Uebungsstoff des Mädcheturnens. — 24. Die
Entlastung der weiblichen Jugend. — 25.
Zwischenpausen. — 26. Die schulfreie Zeit. —
27. Das Schwimmen. — 28. Der Schwimm-
unterricht. — 29. Das frühe Rauchen der
Jugend. — 30. Die gymnastischen Spiele. —
31. „Der Sport“, in seinen Beziehungen
zum Turnen und zu den Turnspielen.

7 Bogen 8. Preis geheftet 2 M.; in Rech-
nung mit 25%, gegen baar mit 30%.

Bei der großen Aufmerksamkeit, die in
letzter Zeit der Gesundheitspflege in der
Schule gewidmet wird, dürfte dieses Werk,
welches die Erfahrungen, Ansichten und
Beschlüsse der hervorragendsten Fach-
männer auf diesem Gebiete darlegt, ohne
Zweifel einen ganz außerordentlichen An-
klang finden. Das Buch wird somit für die
gesamte Lehrerschaft, für Magistrate-
und Schul-Collegien, sowie überhaupt für
das gebildete Publicum von besonderem Werthe
sein.

Ich bitte, zu verlangen, werde aber à cond.
zu liefern nur da in der Lage sein, wo zugleich
eine feste Bestellung erfolgt.

Berlin, im November 1882.

Elwin Staudt.

(Siehe Berliner Wahlzettel.)

Neu!

[53562.]

In **F. O. Geese's** Verlag in Berlin,
Dessauer Str. 30, erscheint in der ersten
Hälfte des December:

Nach Prof. v. Angeli, von Joh. Lindner
gestochen, ein großer Linienstich: 75/95 Cm.
Papiergr., 46/63 Cm. Plattengr.,

Portrait

des Kronprinzen Friedrich Wilhelm,
und hierzu als Pendant:

Portrait des Kaiser Wilhelm,
nach der eignen Zeichnung gestochen von
Joh. Lindner.

Vor dem Erscheinen eingegangene Ordres
expedire wie folgt:

2 Expl. weiß: 26 M 70 A, Chin.: 33 M 35 A,
vor der Schrift: 66 M 70 A netto.

8 Expl. resp. 4 paar weiß: 95 M, Chin.:
115 M netto.

Für die Pränumeranden behalte diese
Preise auch in Zukunft bei.

Die beiden Blätter haben eine Stichum-
rahmung im Geschmack Schlüter'scher Renaissance
und schließen sich durch ihre reiche Ausstattung
den modernen Zimmereinrichtungen an. Das
Portrait des Kronprinzen ist nur für diesen
Zweck von Prof. v. Angeli im Spätherbst 1880
gemalt. Es ist also das jüngst gefertigte und
wurde es von Ihrer K. Hoh. der Frau Kron-
prinzessin für das ähnlichste erklärt. Es liegen
mir bereits von den meisten größeren Kunst-
handlungen Ordres vor und bitte ich Sie in
Ihrem eigenen Interesse, so zeitig als möglich
zu bestellen, da ich nach der Reihe expediere.

[53563.] In den nächsten Tagen gelangen die
zum Subscriptionspreis bestellten Exemplare von:

Gesetze u. sonstige Bestimmungen
betreffend die

Gewerbsteuer in Preußen

mit

gewerbepolizeilichen Vorschriften

für

Verwaltungs- und Polizei-Beamte,
die Staatsanwaltschaft u. Schöffен-
gerichte

von

Otto Held,

Königlicher Polizei-Rath.

Zweite verbesserte Auflage. 22 Bogen 8.
Gebunden in Leinwand.

zur Ausgabe. Subscriptionspreis ist bis
1. December d. J. 4 M., 3 M 25 A no. baar
und auf 6 ein Freieremplar.

Die bestellten Subscriptionslisten wurden
versandt; weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Am 1. December d. J. erlischt der Sub-
scriptionspreis und es tritt ein erhöhter Laden-
preis von nicht unter 5 M ein.

Berlin, 12. November 1882.

Julius Springer.

[53564.] Demnächst versende ich:

Bibliothek
älterer Schriftwerke der
deutschen Schweiz.

Herausgegeben von

J. Bächtold und F. Vetter.

Vierter Band:

Schweizerische Volkslieder.

Mit Einleitung u. Anmerkungen
herausgegeben

von

Dr. Ludwig Tobler,

Professor der deutschen Sprache an der Universität
Zürich.

25 Bogen in Mediäval-Lettern auf Chamois-
Papier gedruckt.

Preis broschirt 5 M

Handlungen, welche von der „Biblio-
thek älterer Schriftwerke der deut-
schen Schweiz“ eine feste Continuation
haben, erhalten diesen vierten Band ohne
specielle Bestellung. — Von der Separat-
ausgabe unter dem Titel „Schweizerische
Volkslieder. Mit Einleitung und Anmerkungen
herausgegeben von Dr. Ludwig Tobler“
stelle ich Exemplare in mässiger Anzahl
à cond. zur Verfügung. Der culturhistorisch
und poetisch interessante Gegenstand und
der rühmlich bekannte Name des Heraus-
gebers dieses Buches sichern demselben die
Beachtung weiterer Kreise, welche durch
Anzeigen und Recensionen darauf werden
hingewiesen werden, so dass die Verwendung
dafür sich wohl lohnen dürfte.

Frauenfeld, den 15. November 1882.

J. Huber.